

Ordentliche Zeit und Fest-Rechnung auf das Jahr 1770

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...**

Band (Jahr): **49 (1770)**

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-371406>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ordnentliche Zeit und Fest-Rechnung auf das Jahr 1770.

Von Erschaffung der Welt, zehlet man	5719
Von der Sündflut zur Zeit Noa	4063
Vom ersten Oster-Fest in Egypten	3267
Seit der Zerstörung Jerusalems	1700
Von Erfindung des Pappiers in Basel	400
Erfindung der Buchdruckerey zu Mäynz	330
Der Neuen Welt oder America	279
Von Anfang der Pöbl. Eydnoschafft	455
Von treftung des Lands Glaris in den Eydg.	419
Des Lands Appenzell	257
Die Graubündten	273
Von Stiftung der hohen Schul in Basel	310
Von Einführung des alten Juliar. Calend.	1815
Des neuen Gregor. 188 Jahr. von verbesserter	70
Von Anfang	
Des Teutisch n Kayserthums	969
Der Russischen 905 Jahr. der Türkischen	470
Stiftung der sieben Churfürsten	758

Von Anfang der 4. Monarcheyen.	
Der Babylonischen	3943
Der Persischen	2307
Der Griechischen	2097
Der Römischen unter Julio Cäsar	1831
Seit der Bekrönung des Christlichen Königs	
Constantini Magni zum Christl. Glauben	1434
Von Anfang der Königreiche.	
Schweden	3985
Spannien	3936
Engelland	3840
Dänenmärke	2341
Frankreich	1351
Ungarn	1167
Pohlen	768
Böhmen	679
Portugall	631
Preußen	70
Sardinien	51
Neapolis u. Sicilie	35
Von Erbauung	
Der Stadt Zürich	3753
Der Stadt Rom	2521
Der Stadt Chur	1414

Serner, ist das Jahr in beiden Calendar zu merken.

Der Julianische Periodus oder die Stern-Zahl ist 6483. Hieraus kommt die Goldene-Zahl 4. der Sonnen-Circkel 15. die Römische Jahr-Zahl 3. die Epacte im Alten Calendar 14. im Neuen 3. der Sonntags Buchstab im Alten Calendar **G** im Neuen **C**. Die Zeit zwischen Weynachten und Kr. Faschnacht im Neuen Calendar der 8. Wochen u. 6. Tag im Alten 7. Wochen u. 4. Tag. Jahrs Regent ist der Jupiter.

Erklärung der Zeichen welche in diesem Calendar gebraucht werden.

Die 12. Höl. Zeichen	Die 7. Planeten.	Sechsterschein	Gut Schrapfen
Widder  V	Saturnus 	Drackenhaupt 	Gut Säen 
Stier  8	Jupiter  2	Drackeschwanz 	Gut Pflanzen 
Zweilling  II	Mars  7	Monds-Zeichen.	Gut Pügieren 
Krebs  6	Sonn  0	Neumond 	Haar abschneiden 
Löw  5	Venus  9	Erste Viertel 	Nägel abschneiden 
Jungfrau  III	Mercurius  8	Vollmond 	Alckern Wissen 
Waag  4	Mond  1	Letzte Viertel 	Bauholz fellen 
Scorpion  IIII	Die Aspecten.	übersichgehender 	Bedeutung der Buchst.
Schub  7	Zusammenkunft  0	untersichgehend. 	Uhr 
Steinbock  8	Gegenschein  9	Erwehlung.	Minuten 
Wasserman  IIII	Gedritterschein  6	Gut Alderlassen 	Vormitag 
Fisch  X	Gevierterschein  3	Mittelmäßig 	Nachmittag 

Im Neuen Calendar ist zu beobachten.

Ein schwarzes  bedeutet eine Feiertag, da man vor u. nach den Gottesdienst Saumen u. Tragen darf. Ein rothes  bedeutet eine Feiert. da Saumen u. tragen verboten ist. Ein doppelt  bedeutet ein gar hohen Feiertag. Wo so  stehen bedeutet ein Fasttag.

I. Monat	Alter Jenner	Thuf u. Unt	Aspeeten und vermuthliche Witterung.	Tagel S. M.	Neu Jenner
Freya	1. Neu Jahr	aus.	h neben C	Wind	8 34 12
Samst	2. Abel Seth	6 56	h B Δ 4 Δ ♂		8 36 13 XX Tag D.
1. Weisen aus Morgenl. Math. 2. Sonnen-Aufg. 7, 41 m. Unt. 4, 19. m. Lv. Joh. 2.					
Samst	3. Isaac E.	8 0	h B Δ ♀ und		8 38 14 2 Israel
Monta	4. Elias, Moa	9 6	h h h h in m		8 40 15 Maurus
Dienst	5. Simeon Loth	10 11	h B Δ C * h		8 42 16 Marcellus
Mitwo	6. h. 3. König	11 13	h B * 4 □ ♀		8 44 17 Anthonius
Donst	7. Isidorus	12. B.	C 0, 24 m. N. h C		8 46 18 Prisca
Freya	8. Erhard	1 27	C in m 1, 30 m N.		8 48 19 Joh Laurent
Samst	9. Julian	2 35	h B ♂ in h		8 50 20 Sebastian
2. Jesus 12. Jahr alt, Luc. 2. Sonnen-Aufg. 7, 35. m. Unt. 4, 25 m. Lv. Joh. 2.					
Samst	10. Samson	3 43	h B 1 neben m. Herz		8 52 21 3 Agnes
Monta	11. Gerson	4 48	2 neben C kalte		8 55 22 Vincents
Dienst	12. Isarius	5 30	C Apog Nebel		8 58 23 Emerentia
Mitwo	13. XX Tag D.	6 0	♂ neben C wind		9 0 24 Thimotheus
Donst	14. Israel	Dera	♂ ♀ und Schnee		9 2 25 Pauli Bel.
Freya	15. Maurus	geht	● 11, 19. m. N. ge-		9 4 26 Policarpus
Samst	16. Marcellus	unter.	* 4 ♂ ♀ stürber		9 7 27 Cath. Elisabeth
3. Hochzeit zu Cana, Joh. 2. Sonnen-Aufg. 7, 25. m. Unterg. 4, 35. m. Lv. Math. 8.					
Samst	17. Anthonius	7 38	4 geht auf 3, 9. m.		9 10 28 4 Carulus
Monta	18. Prisca	9 0	* ♂ Nebel in den		9 12 29 Valerius
Dienst	19. Martha	10 24	□ 4 * ♀ Thäl-		9 15 30 Adelgunda
Mitwo	20. Sebastian	11 42	h h h □ ♂ ler		9 18 31 Virgilius
* Anbruch des Tags um 5, 55. m. Absch. um 6, 5. m. Neuer Forming.					
Donst	21. Agnes	U. B.	♀ in m * C Δ 4		9 21 1 Brigitta
Freya	22. Vincens	1 30	♀ in h □ ♀		9 25 2 Liechmest
Samst	23. Cath. Elisabeth	2 40	C 1. Uhr N. Δ ♂		9 28 3 Blasius
4. Von Aufsezig Math. 8. Sonnen-Aufg. 7, 25. m. Unterg. 4, 35. m. Lv. Luc. 2.					
Samst	24. Thimotheus	3 40	* h Δ ♀		9 31 4 5 Eleopha
Monta	25. Pauli Bel.	4 30	C B Δ C unbe-		9 34 5 Agatha
Dienst	26. Policarpus	5 20	C Perig ständiger		9 37 6 Dorothea
Mitwo	27. Chrisostomus	6 10	h 4 C ♂ ♂ Δ ♀		9 40 7 Richard
Donst	28. Carulus	6 50	h neben C Sonnen-		9 43 8 Salomon
Freya	29. Valerius	Dera	h h h h scheine		9 46 9 Apollonia
Samst	30. Adelgunda	steht	h h h h N.		9 50 10 Scholastic
5. Arbeiter im Weinberg, Mat. 20. Sonnen-Aufg. 7, 4. m. Unt. 4, 46. m. Lv. Mat. 20.					
Samst	31. Virgilius	aus.	h h h Δ ♂		9 53 11 Septuag.
Das letzte Viertel den 7. ist sehr kalt. Der Neumond den 15. Kommt mit Schnee.					
Das erste Viertel den 23. hat Nebel. Und der Vollmond den 30. Kommt mit Sonnenschein.					

Jenner hat 31. Tag.

Nach gieb in diesem Jahr, Herr Gott, uns gute Zeiten,
So wollen wir dafür dein hohes Lob ausbreiten.

Neue Anmerkungen, Über die Zwölf Himmlichen Zeichen. Der Wasserman.



Kinder in diesem
Zeichen geböhren, ha-
ben gute Ingenia zu
studieren im Handel
sind sie listig und ver-
schlagen, halten ihre
Sachen heimlich, ha-
bē unbeständig Glück
lieben die Gelehrten
und Wahrhaftigen.

Wenn der Tag anhebt zu langen, Kommt die Kälte
hergegangen.

Fortsetzung

Der Beschreibung von den Eydnöfischen
Schlachten, und noch eine Fortsetzung der Sech-
ten Hauptschlacht zu Fraßens eine Stund hinter Feld-
kirch, Anno 1499. den 20. Tag Aprill.

Die Feinde hatten nun alle Stücke gegen den
Eydnossen gekehret, und ließen dieselbe aufein-
mahl auf die anziehende Eydnossen los brennen:
Allein die Eydnossen fielen nieder auf die Erde, die
Kuglen fuhren über sie aus, und es kam kein Maß
um das Leben. Auf dieses wolten die Eydnossen
mit aller Furie angreifen, aber der wolerfahrene
Hauptmann Wolleb sprach: Nicht also liebe Eyd-
nossen, sondern lassiet noch einen Schuß über euch
gehen, und alsdenn greiffet herzhafft an. Die
Eydnossen legten sich wieder hierauf auf die Erde,
indeme so kam abermahl ein ganzer Hagel aus
groß und kleinem Geschütz über sie los, das man
vermeinen sollte es wurde kein Mann mehr davon
kommen, aber dieser thate den Eydnossen keinen
sonderliche Schaden ausser das der tapffere Haupt-
weil er zu Pferd saß und die Eydnöfische Armee
comandirte, einen tödtlichen Schuß empfangen, und
vom Pferd fiel: Er ermunterte sich wieder und sagte

nun

NB. Die Jahrmärkte sind nach
dem neuen Calender und also ein-
gerichtet, daß ein jeder alle Märkte,
wenn solche gehalten werden, or-
dentlich verzeichnet finden wird
Wo aber A. C. steht, bedeutet es
nach dem alten Calender.

Jahrmärkte.

Appenzell, den 6.
Bern, diensttag nach dem XX Tag.
Cassel, auf S. 3. König.
Erlach, Rapperschweil, den 31.
Fischbach, auf S. 3. König.
Freystadt, den 5.
Frezburg in Uchtland, S. drey Kö-
nig Abend.
Jlang, den 1. Dienstag. a. C.
Käblis, den 1. Freyt. im Jenner.
ist ein Viehmarkt.
Lohr, auf S. 3. König.
Lucern, den 1.
Meyenberg, auf Pauli Bekeh.
Nördlingen, den 15.
Nürnberg, hält die Maß aufs
Neu-Jahr.
Osten, montag vor Lichtmess.
Peterlingen, am 1. mittwoch.
Rapperschweil, mittwoch vor Licht-
mess
Rheinfelden, donst. vor Lichtmess.
Schweiz, montag vor Lichtmess.
Solothurn den 8.
Seckingen, am XX. Tag.
Seerweil, bey der Schnidten, den
25. a. C. ein Viehmarkt.
Sursee, mont. nach S. 3. König.
Tempach, den 2.
Untersee, den letzten mittwoch.
Uznach, den 17.
Weil, diensttag nach Lichtmess.
Winterthur, donst. vor Lichtmess.
Zoffingen, auf S. 3. König.

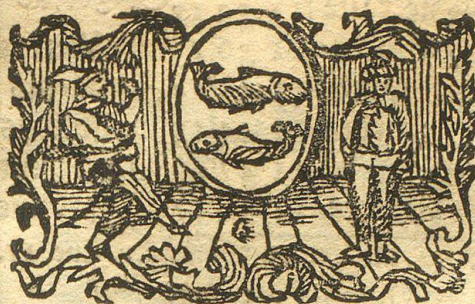
Das letzte Viertel den 6. hat schönwetter. Der Neumond den 14. Kommt mit Wind.
Das erste Viertel den 21. hat gut wetter. Und der Vollmond den 10. Kommt mit Sonnenchein.

Das erste Viertel den 21. hat gut wetter. Und der Vollmond den 10. Komt mit Sönen chein.

Hornung hat 28. Tag.

Hier mancher Kriegs-Held wird in seinem Stand erhöht
Will dort ein tapfferer Held zu seiner Ruhe gehet.

Der Fisch.



Kinder in diesem
Zeichē gebore, wer-
den fründliche ge-
schickte Leuth, lieben
die armen, Fründ
und Gesellschaften,
dienē jederman gern
werden reich, doch
unbeständig.

Wann der Hornung warm ist, so blibts um Ostern
gern lang kalt.

nun seye es Zeit den Angrieff zuthun, die Sach
seye gewonnen er sterbe vergnügt, und gab seinen
Geist auf.

Die Eydnossen wurden über diesen Todes-Fall
ganz erbitteret, und drangen ehe die Feinde wieder
geladen hatten, durch Rauch und Dampff über
die Schanze ein, und da gieng die Schlacht recht
an, auf dem Feld vor Frastens draussen, gegen
Feldkirch zwischen der Capell und dem Creutz so
noch heut zu Tag stehet. Die Eydnossen samt
den Bündnern fochten wie Leuen und Bären, sie
stachen, hieben und schossen so desperat in die Kay-
serlichen, daß sie in kurzer Zeit in die Unordnung
gekommen, und die Flucht nahmen. Ein grosser
Theil der Feinden sprang in den nahe dabey gele-
genen Fluß Ill, in welchem 1400. Mann ertrun-
cken, 3000. aber blieben todt auf der Wahlstatt,
und von den Eydnossen kamen nur eilf Mann um
das Leben. Die Feinde mußten das ganze feind-
liche Lager im Stich, und den Eydnossen zur Beu-
te überlassen: Also bekamen die Eydnossen bey 500
Stück klein und grosses Geschütz, eine grosse Men-
ge Proviant, Munition, Zelten, und Fahnen etc.
Nachdeme sie auf der Wahlstadt mit gebogenen
Knien Gott für den herrlichen Sieg gedancket hat-
ten so theilten sie in grosser Einigkeit, Fried und
Freuden

Appenzell, mitw. nach Lichtmeß
Arberg, mitw. vor Peter-Stuhf.
Mikirch, donst. nach der alten Saffn.
Urau, den letzten mitwochen.
Aubonne, den 1. mitwoch.
Bern, dienst. nach Gr. Saffnacht.
Bremgarten, auf Aschermitwoch.
Bischoffzell, donst vor Saffnacht.
Brugg, den 2. diensttag.
Bülach, auf Matthias.
Clesen, 1. montag nach Invooca.
Diessenhofen, mont. nach Liechtm.
Genff, den letzten mitwoch.
Hauptweil, mont. nach Lichtmeß.
Herisan, Freyt. nach Liechtm. a. C.
Ilanz in Bündten, den 1. diensttag
alten Cal.
Küblis, den 1. Freyttag a. Cal. ist
ein Viehmarkt.
Langenau, den letzten mitwoch.
Lauffen auf Valentin.
Lengburg, donst. vor Saffnacht.
Lichtensteig, den 1. montag nach
Lichtmeß.
Losanna, den 2. donstag.
Lucern, 8. Tag vor Saffnacht.
Murtten, mont. nach der alt. Saff.
Neuenburg den 3.
Seerweiss bey der Schmidten, den 20.
alt. Cal. ist e n Viehmarkt.
Schaffhausen, dienst. nach Invooca
Solothurn, dienst nach alten Saff.
Thun, samstag vor Invoocavit.
Weinselden, mitw. vor Saffnacht.
Zofingen, am Aschermitwoch.



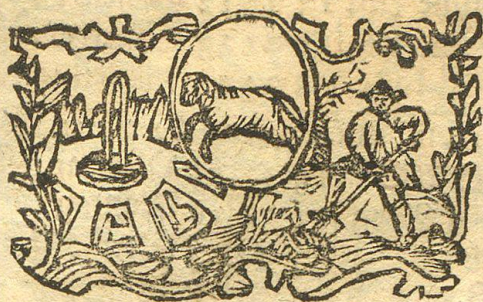
3. Monat	Alter Dierg.	(Auf u. Unt)	Aspeeren und Vermuth.	Tagel	Neu Dierg.
	Martius.		kehe Bitterung.	S. M	Martius.
Monta	1 Albinus	☿ auf.	☿ ☿ ☿ Die kalte	II 33	12 Gregorius
Dienst	2 Simplicius	☿ 9 II	☿ ☿ ☿ Ost	II 36	13 Desiderius
Mitwo	3 Kunigunda	☿ 10 17	☿ ☿ ☿ winde	II 40	14 Zacharias
Donst.	4 Adrian	☿ 11 23	☿ ☿ ☿ werden	II 44	15 Mathildus
Freya	5 Eusebius	☿ 11. B.	☿ ☿ ☿	II 47	16 Heribertus
Samst	6 Fridolin	☿ 1 26	☿ ☿ ☿ zu dieser Zeit die ober	II 50	17 Anshelmus
10. Sonnt	Vom stürmen Menschen, Luc. 11.	Sonnen-Aufg. 6, 4. m. Unt. 5, 56. m. Ev. Luc. 11.			
Monta	7 Perpetua	☿ 2 17	☿ ☿ ☿ hand	II 53	18 Oculi
Dienst	8 Philemon	☿ 3 0	☿ ☿ ☿ 5 m. B.	II 56	19 Joseph
Mitwo	9 40. Ritter	☿ 3 40	☿ ☿ ☿ in V 2, 20 m. N.	12 0	20 Emanuel
Donst.	10 Alexander	☿ 4 10	☿ ☿ ☿ in V yuglings	12 3	21 Durastien
Freya	11 Rüngold	☿ 4 40	☿ ☿ ☿ Anfang behalten	12 6	22 Claudius
Samst	12 Gregorius	☿ 5 0	☿ ☿ ☿ Nebel	12 9	23 Seraphion
	13 Egesipus	☿ 5 30	☿ ☿ ☿ in	12 12	24 Gabriel
11. Sonnt	Jesus speißt 5000. Mann, Joh. 6	Sonnen-Aufg. 5, 52. m. Unt. 6, 8. m. Ev. Marc 7.			
Monta	14 Zachar.	☿ 5 45	☿ ☿ ☿ den Thäler	12 15	25 Lx. M. B.
Dienst	15 Mathildis	☿ 6 0	☿ ☿ ☿ mit hin trüb mit	12 19	26 Egerius
Mitwo	16 Heribertus	☿ 6 18	☿ ☿ ☿ 18. m. B.	12 23	27 Ruprecht
Donst.	17 Ana Susana	☿ 6 43	☿ ☿ ☿ Wind und	12 26	28 Prisca
Freya	18 Gertrud	☿ 9 43	☿ ☿ ☿ Schnee ge	12 30	29 Eustachio
Samst	19 Josephus	☿ 10 57	☿ ☿ ☿ störber	12 33	30 Guidon
	20 Emanuel	☿ 11. B.	☿ ☿ ☿	12 36	31 Balbina
	Anbruch des Tags um 3, 47. m. Absch. um 8, 13. m.				Neu April.
12. Sonnt	Steinigung Christi, Joh. 8.	Sonnen-Aufg. 5, 40. m. Unterg. 6, 20. m. Ev. Joh. 8.			
Monta	21 Judica	☿ 1 1	☿ ☿ ☿ Son	12 40	1 Judica
Dienst	22 Claudius	☿ 1 45	☿ ☿ ☿ Perig nenschein	12 43	2 Abundus
Mitwo	23 Seraphion	☿ 2 20	☿ ☿ ☿ 4, 11. m. B.	12 46	3 Stanislaus
Donst.	24 Gabriel	☿ 2 49	☿ ☿ ☿ neben C	12 50	4 Ambrosius
Freya	25 Mar Vert.	☿ 3 12	☿ ☿ ☿ zimlich	12 54	5 Martialis
Samst	26 Egerius	☿ 3 32	☿ ☿ ☿ 24 2 2 kalt	12 58	6 Jeremias
	27 Ruprecht	☿ 3 51	☿ ☿ ☿ Dunkel	13 1	7 Celestinus
13. Sonnt	Eintritt Christi, Math. 21.	Sonnen-Aufg. 5, 27. m. Unt. 6, 33 m. Ev. Math. 21.			
Monta	28 Palmtag	☿ 4 10	☿ ☿ ☿ * h ☿ 2	13 5	8 Palm. M.
Dienst	29 Eustachius	☿ 4 45	☿ ☿ ☿ und kalten Nebel	13 8	9 Sybilla
Mitwo	30 Guidon	☿ 5 16	☿ ☿ ☿ 5, 16 m. B. Δ 2 2	13 11	10 Ezechiel
	31 Balbina	☿ auf.	☿ ☿ ☿ in V Δ ☿	13 14	11 Leo Papst

Das letzte Viertel den 8. hat meist Nebel. Der Neumond den 16. komt mit Wind.
Das erste Viertel den 23. ist Dunkel. Und der Vollmond den 30. zeigt Sonnenschein.

Merk hat 31. Tag.

Mars laßt mit grossem Ernst die Kriegs-Trummel rühren,
Um ein sehr grosses Heer bald in das Feld zu führen.

Der Widder.



Kinder in diesem
Zeichen geboren,
sind beherzt zän-
kisch mit allerley
Leuthen, durch hey-
rathen köönnen sie
viel Geld haben un-
beständig Glück.

Der Morgenstau bringt Graß und Laub. So viel
Nebel im Morgen, so viel Wetter im Sommer.

Freuden die eroberte Beute.

Den folgenden Tag wolten die Eydgnoßen ihre
siegreiche Waffen fortsetzen, und die von ihnen ab-
gefallene Wallgeuer nach verdienen abstraffen.
Allein die Priester, Weib und Kinder im Wall-
geu zogen Proceßions-weise denen Eydgnoßen ent-
gegen und haben mit so kläglichem Geschrey und
Geberden um Gnade angehalten, daß die Eydgnoß-
en nicht allein zum Mittleiden sondern etliche gar
zu Thränen bewegt wurden, ihnen ward mit
Schwerdt und Brand verschonet und nur eine
Brandschazung von 8000. Gulden auferleget.
Die Eydgnoßen warffen die aufgeworfene Schan-
ze wieder ein, ließen eine Besatzung in Frastens,
und die Bündner zogen wieder in ihr Land, die
Eydgnoßen aber übern Rhein wieder heim.

Von der siebenden Schlacht auf der Malser Heide im Tyrol, an Gränzen des unteren Engadins.

Am Pfingsten fielen acht tausend Etschländler und
Tyroler, denen Bündner in ihr Land, und hät-
ten alle Dörffer in Engadin völlig in die Asche ge-
leget, wenn die Engadiner ihnen nicht grosse Geld-
Summen für die Brandschazung versprochen.

Zu-

Appenzell, mitw. nach Mitfasten.
Arbon, mitw. vor Palmtag.
Bogen, auf mitfasten.
Breysach, diensttag nach Lätare.
Burgdorff, den 1. mitwoch.
Colmar, auf Fronfasten.
Darmstatt, auf Mar. Verk.
Elgg, auf Georgi.
Frankfurt, auf Quasimodo.
Gais, den 1. Dienst ein Vieh. a. C.
Gorgen, den 1. donst.
Haug, den 1. dienst. alt. Cal.
Küblis, den 1. Frey. ein Vieh. a. C.
Münspelgard, Samstag vor Lätare.
Neu-Breysach, auf Joseph.
Neuburg am Rhein, auf mitfasten.
Nürnberg, hält mess, Seeytag auf
Ostern.
Peterlingen, donst. nach Ostern.
Regensburg, auf Gregori.
Reichensee auf Gertrud.
Sanen, Freytag vor Palmtag.
Seeweiß bey der Schmidten, den 20.
a. C. ein Viehmarkt.
Seddingen, den 6ten.
Schweiz, den 17.
Solothurn, dienst nach mitfasten,
und Osterdiensttag.
Vilmergen den 21sten.
Untersee, den 1. mitwoch.
Uri, donstag vor Ostern.
Willisau, montag vor Fridolin.
Xverdon, dienst nach Palmtag.
Zell am Unter-See, den 18.



4. Monat	Alter April.	Aluf u. Unt	Aspecten und vermuthliche Witterung.	S. M. Tag	Alter April.
Donst.	1 Hohe Donst.	☾ 9 30	△ h Frische Luft	13 17 12	Hohend. ✕
Freya	2 Gille Freya	☾ 10 30	☾ ☾ □ ♂ △ ☾	13 21 13	Chartre. ✕
Samst.	3 Venatius	☾ 11 30	△ 4 ☉ kalte	13 24 14	Tiburtius
11. Auferstehung Christi, Marc. 16. Sonnen-Aufg. 5 16. m. Unt. 6 44. m. Ev. M. rc. 16.					
Sonnt.	4 Ostertag	☾ 12. B.	4 neben ☾ □ h ☉	13 27 15	Ostertag
Monta	5 Montag	☾ 1 3	* ♂ △ ♀ ☾ Apog	13 30 16	Montag
Dienst	6 Dienstag	☾ 1 38	Oster = Zeit mit	13 34 17	Leuse ✕
Mitwo	7 Celestinus	☾ 2 9	(5, 45. m. B. ♂ h	13 37 18	Valerius
Donst.	8 Maria	☾ 2 35	* ♀ Sonnenschein	13 40 19	Bernerus
Freya	9 Sibilla	☾ 3 0	☉ in 8. 3, 5. m. B.	13 43 20	Herman
Samst.	10 Ezechiel	☾ 3 23	♂ neben ☾ Es kömt	13 46 21	Fortunatus
15. Verschlößene Thür, Joh. 20. Sonnen-Aufg. 5 5. m. Unterg. 6 55. m. Ev. Joh. 20.					
Sonnt.	11 Quasimo.	☾ 3 47	* ♂ ♀ □ 4 △ ♀	13 49 22	Quasimo.
Monta	12 Justus	☾ 4 11	☾ allgemach gut	13 51 23	Georg
Dienst	13 Egesipus	☾ Dert	△ 4 ♀ ♂ ♀	13 54 24	Albertus
Mitwo	14 Tiburtius	☾ gehet	● 5, 15. m. N.	13 58 25	Marcus
Donst.	15 Olimpus	☾ unter	♂ neben ☾ ♀ warm	14 2 26	Anacletus
Freya	16 Daniel	☾ 9 53	♀ in 8 wachse	14 6 27	Anastasiuſ
Samst.	17 Rudolph	☾ 10 56	♂ 4 □ ♂ wetter	14 9 28	Vitalis
16. Von guten Hirten, Joh. 10. Sonnen-Aufg. 4 53. Unterg. 7 7. m. Ev. Joh. 10.					
Sonnt.	18 Mil. Christ.	☾ 11 54	☾ * ♀ mit Regen	14 13 29	Mil. P. M.
Monta	19 Bernerus	☾ 12. B.	* ☉ △ ♂ * ♀	14 16 30	Walzburg
☼ Abbruch des Tags um 2, 39. m. Absch. um 9, 41. m. Neu Man					
Dienst	20 Herman	☾ 1 0	h neben ☾ und Sonz	14 19	1 Von Jac ✕
Mitwo	21 Anshelmus	☾ 1 21	10, 9. m. B. □ ♀	14 22	2 Athanasius
Donst.	22 Cajus	☾ 1 42	* ♂ ☾ △ 2 □ ♀	14 25	3 ✕ Erfind. ✕
Freya	23 Georg	☾ 2 0	* ☾ ☾ * ☉ nen	14 28	4 Florian
Samst.	24 Albert 18	☾ 2 21	♂ ☉ ♀ * h schein	14 31	5 Gotthard
17. Nach trübsal Freud, Joh. 16. Sonnen-Aufg. 4 43 m. Unt. 7 17 m. Ev. Joh. 16.					
Sonnt.	25 Jub. Marcus	☾ 2 39	* ♂ ☾ * h ♀	14 33	6 Jub. Jerem.
Monta	26 Anacletus	☾ 3 0	* ♂ ☾ auch Donner	14 36	7 Michel Ers.
Dienst	27 Anastasius	☾ Dert	+ ♂ ☾ wolcken	14 39	8 Beatus
Mitwo	28 Vitalis	☾ steht	● 7 Aer, Nach. und	14 42	9 Hiob
Donst.	29 Peter Märter	☾ auf.	□ 4 ♂ △ h △ ♂	14 45	10 Gordianus
Freya	30 Walzburgis	☾ 10 0	* ♂ ☾ ☾ ☾ Regen	14 47	11 Malchus

Das letzte Viertel den 7. ist noch kalt. Der Neumond den 14. kömt mit Regen.
Das erste Viertel den 21. hat kalte Wind. Der Vollmond den 28. kömt mit Donner.

April hat 30. Tag.

Den Hohen stellt man oft mit bösen Stücken nach,
Doch bringt, der dieses thut, sich selbst in Ungemach.

Stier.



Kinder in diesem Zei-
den gebohren, haben
Lust zu Landgütern,
lieben die Music, Ast-
ronomey, sind Hof-
färtig, scherzen gern
mit Weibsbildern
haben doch wenig
Glück bey ihnen.

Darier April ist nicht der Bauren Will, Sonder
Aprilen Regen ist ihnen gelegen.

Zu Versicherung dessen nahmen die Tyroler 33.
die vornehmsten Herren als Bürgen mit sich, und
führten solche auf Merian.

Mithin bekamen die übrigen Bündner von die-
sem Ueberfall die betrübte Nachricht, daher schick-
ten sie denen Engadinern acht tausend Mann zur
Hülffe. Die fielen in das Tyrol ein, und theil-
ten sich in zween Hauffen. Die Abrede ward ge-
macht daß man im Fingstgen die hinter ihrer
Schanze liegende Tyroler wolte anfallen, der
Kleinere Hauffe sollte geraden Wegs, über Schlin-
gen - Berg den Angriff thun, und wann er mit
Feuer ein Zeichen geben werde, sollte der grössere
Hauffe unter Auge dem Feind zuziehen.

Dieser Abrede zufolge, zoge in der Nacht der
Kleinere Hauffe über den Berg auf Mals zu.
Als aber die Feinde der Bündner Anzug vernom-
men, theilten sie sich in drey Hauffen. Der er-
ste davon war die Reuterey diese bekame ordre
daß sie geraden Wegs denen Bündnern entgegen
ziehen, und verwehren sollten, das sie nicht über
die Schanze einbrechen können. Aber die Bünd-
ner nahmen einen andern Weg gegen Lättsch, über
Stöck und Stauden Klippen und Felsen unten
am Berg hin, wo selbst sich die Feinde keines An-
grieffs

Baden im Ergäu, auf Georgi.

Bern, nach Quasimode.

Fremgarten, am Ostermitwochen.

Bernegg, diensttag nach Georgi.

Eglisau, auf Georgi.

Elk, mitwochen vor Georgi.

Ermentingen, den 15.

Frankfurt, auf Quasimode.

Fürstenauf, auf Georgi alten Cal. ein
Viehmarkt.

Gäts, den 1. diensttag ein Viehmarkt.

Glarus, auf Georgi alten Cal.

Heiden u. Herisau, auf Georgi a. C.

Sundweil, 14. Tag vor der Landes-
gemeind am diensttag.

Lyon, auf Quasimode.

Langen, den letzten mitwochen.

Lauffenburg, am Osterdienstag.

Leipzig, auf Jubilate.

Lucern, 14. Tag vor Auffart.

Müllhausen, am Osterdienst.

Nürnberg, auf Ostern.

Peterlingen, donstag nach Quasim.

Rapperschweil, am Ostermitwoch.

Rheinegg im Rheinthal, den 1. mit-
wochen nach Georgi.

Rothwyl, auf Georgi.

Rheinfelden, den letzten donstag.

Seerwiß bey der Schmitten, den 20.
alten Cal. ein Viehmarkt.

Solothurn, am Osterdienstag.

Steckborn, donst. vor Meytag.

Schiers, auf Georgi, alten Cal.

Sulz, den 10. e. C. Viehmarkt.

Teufen, montag vor der Landes-
gemeind.

Tübingen, auf Georgi.

Uvis, den 27.

Wettisshweil, den 1. donstag.

Zoffingen, am Osterdienstag.



Monat	Majus.	(Auf u Unt)	Weissen und berrnliche Bitterung.	Tage / S.M.	Nieu Majus.
Samst	I Jacob	K II O	4 neben C □ ♂	14 49 12	Pancratus
18. Jesus verheißt den Tröster Joh. 10. Sonnen-Aufg. 4, 34. Unt. 7, 26 m. Ev. Joh. 16.					
Sonnt	2 Cantate	K II 42	C Apog	14 51 13	Cantate
Monta	3 Erfindung	A. V.	X Sonnenschein	14 50 14	Vincius
Dienst	4 Monica	K I O	Δ ○ ♀ h * ♂	14 56 15	Gophia
Mitwo	5 Gotthard	K I 20	Δ h ♂ Δ ♀ und	14 58 16	Melchior
Donst	6 Hs. Cunrad	K I 40	(10, 12 m. N.)	15 0 17	Torpetus
Freyta	7 Michael Ers.	K I 56	* h ○ Regen	15 2 18	Isabella
Samst	8 Gordian	K 2 20	♂ in V □ 4 □ ♀	15 5 19	Potentiana
19. So ihr den Vater bittet Joh. 16. Sonnen-Aufg. 4, 26 m. Unt. 7, 34. m. Ev. Joh. 16.					
Sonnt	9 Rog. Beatus	K 2 46	♂ neben C * ○	15 8 20	Rogate
Monta	10 Gottfried	K 3 10	○ in II 3, 5 m. D.	15 10 21	Constantig
Dienst	11 Mamertus	K 3 30	□ h Δ 4 unbestän-	15 12 22	Helena
Mitwo	12 Nerus	K 3 50	♂ 2 V diger	15 14 23	Dieterich
Donst	13 Aufahrt	K DerC	* ♂ ○ Schein	15 16 24	Aufahrt
Freyta	14 Gophia	K gehet	● 2, 3 m. B. Unsicht-	15 18 25	Urbanus
Samst	15 Melchior	K unter.	bare ○ Finsternis	15 20 26	Beda
20. S. Geistes Zeugnuß Joh. 16. Sonnen-Aufg. 4, 19 m. Unt. 7, 41 m. Ev. Joh. 15.					
Sonnt	16 Exaudi	K 10 26	Perig C □ ♂	15 22 27	Exaudi
Monta	17 Torpetus	K 10 56	h neben C Regen	15 24 28	Wilhelm
Dienst	18 Isabella	K 11 23	♀ in W * ○ Δ ♂	15 26 29	Maximili
Mitwo	19 Potentian	K 11 45	+ ♂ X Δ 4 * ♀	15 28 30	Wigandus
Donst	20 Christian	K U. B.)	4, 43. m. N.	15 29 31	Petroneila
☼ Anbruch des Tags um 1, 22. m. Absch. um 10, 38. m. Nieu Brachm.					
Freyta	21 Constantius	K 12 30	♀ in W Fruchtbar	15 30 1	Nicodemus
Samst	22 Helena	K 12 50	* ♂ X * h □ ♀	15 31 2	Hs. Ja. 100
21. Sendung des S. Geistes, Joh. 14. önen-Aufg. 4, 14. m. Unt. 7, 46. m. Ev. Joh. 14					
Sonnt	23 Pfingsten	K I O	Δ ○ ♂ ♂ Meyen-	15 32 3	Pfingsten
Monta	24 Montag	K I 30	□ h Δ ♀ Zeit	15 33 4	Montag
Dienst	25 Urbanus	K 2 O	+ ♂ X Δ ♀ Y	15 34 5	Dienst +
Mitwo	26 Fronsfest	K 2 30	neben C ⊕ mit	15 36 6	Fronsfest
Donst	27 Aña Magdal.	K DerC	C Ω Sonnenschein	15 38 7	Nothburg
Freyta	28 Wilhelm	K steht	⊙ 9, 40 m. B.	15 39 8	Mercurius
Samst	29 Maximilian	K auf.	X auch Wind und	15 40 9	Columbus
22. Von der Widergeb. Joh. 3. önen-Aufg. 4, 9. m. Unt. 7, 51. m. Ev. Matth. 28.					
Sonnt	30 Dreysfalt.	K 10 15	□ ♂ ♂ ♀ C Apog.	15 41 10	Dreysfalt.
Monta	31 Petroneila	K 10 42	h Ω ♂ h Regen	15 42 11	Barnabas

Das letzte Viertel den 6. hat kalte Wind. Der Neumond den 14. ist noch zimlich frisch.
Das erste Viertel den 20. hat Sonnenschein. Und der Vollmond den 28. komt mit Donner.

Man hat 31. Tag.

Ein hoch gecröntes Haupt klagt über Angst und Schmerzen.
Die ihm dieses mahl gebet nahe zu den Herzen.

Die Zwilling.



Kinder in diesem Zei-
chen gebohren, haben
Lust zur Weißheit,
Geschicklichkeit, sind
kürzweilig und fröh-
lich, mischen sich in
fremde Gandel, gute
Einnehmer, böse Be-
zahler.

Den Meyen voll Wind, begehrt das Bauren gfind.

griffs versehen hatten. So bald aber die Reute-
rey dieses erfahren eilten sie auf die Bündner, sie-
wurden aber alsobald in die Flucht geschlagen, und
lieffen dem andern Hauffen zu. Indessen gaben
die Bündner dem grösseren Hauffen, so sich auf
der Ebne gehalten, das Zeichen mit Feuer, das sie
auch anrücken sollten, verrichteten ihr Gebet auf
den Knien, und griffen den völligen Feind in sei-
nem wohl verschangten Lager mit grosser Tapffer-
keit auf der Walser-Heide an, da gerieth es zu ei-
ner blutigen Schlacht. Der Streit währete fünf
Stunden lang und kein Theil wolte dem andern
weichen, bis endlich der grössere Hauffen der
Bündnern auch angekommen, da nahmen die Ty-
roler und übrige Kayserliche Völcker hauffen wei-
se die Flucht, und eilten dem Städtlin Glurenz zu,
zu einem Thor ein zum andern wieder aus, über
den Fluß Etsch. Das Geträng der Flüchtigen
Feinden auf der Bruck ware so groß, daß die
Bruck mit ihnen gebrochen, und bey die 400. im
Wasser ersauften mußten: Der Fluß war derges-
talt mit Todten angefüllet, das die Bündner
über sie hergehen können, und die flüchtigen Feinde
bis die Nacht eingebrochen, vervolget haben.

In diesem Treffen sind vier tausend Mann von
den Feinden geblieben und über 400. ertruncken.

Die

Alberschwendi, den 1. Montag.
Altstetten, den 1. Mittwoch, al. C.
An der Ld, den 2ten.
Appenzell, auf 3. Dreyfalt.
Arau, Dienst. vor Auffahrt.
Biberach, am Pfingstmitwochen.
Bischoffzell, Montag vor der Auffa.
Fremgarten, Pfingstmitw.
Breysach, am Pfingstdienst.
Chur, den 1. Mey, alt. Cal.
Dorrenbieren, Dienst. n. Pfingst.
Ems, Mittrw. vor Pfingsten.
Greyburg in Uchtland, den 3.
Gottlieben, den 1. Montag
Jlang, den 1. Dienst a. C.
Kemten, den 10.
Lauffenburg, Pfingstdienst.
Lengburg, den 1. mitwoch.
Lindau, den 1. Samstag.
Lucern, 14. Tag v. Auffahrt.
Meyensfeld, Mont. nach Georgi a. C.
Mellingen, am Pfingstmitwochen.
Müllhausen, am Pfingstdienst.
Rapperschweil, am Pfingstmitw.
Roschach, Donstag v. der Pfingst.
Schaffhausen, am Pfingstdienstag.
Solothurn, Dienstag, nach + Erfin-
dung. Den 2, am Pfing-Dienst.
St. Gallen, Samstag v. Auffahrt.
Stauffen, auf Pilippi Jacob.
Wangen, Mitw. nach + Erfindung.
Willisau, den 1. T. n. + Erfindung.
Weyl, den 1. Dienstag
Weinselden, den 3.
Winterthur, Donstag v. Auffahrt.
Zofingen, am Pfingst-Dienstag.
Zürich, den 1.
Zurzach, dienstag nach Pfingsten.



6.	Alter Brachmonat.	12 Auf	Aspetten und vermuth-	Tagel	Neu Brach
Monat	Junius.	u. Unt	liche Witterung.	S. M	Junius.
Dienst	1 Nicodemus	II 7	♂ ♀ ☿	Regen	15 43 12 Basilides
Mittwo	2 Johann Jacob	II 29	△ ♀ * 4 * ♂		15 44 13 Eliseus
Dienst	3 Erasmus	II 56	△ 4 ♂ und Donner		15 45 14 Geronlich. *
Freitag	4 Eorinus	II. B.	△ ♀ △ ♀ wolcken		15 46 15 Vilus
Samst	5 Anna Maria	II 20	○, 44 m. M.		15 46 16 Justina
24. Vom reichen Mann, Luc. 16. Sonnen-Aufg. 4, 6. m. Unt. 7, 54. m. Lv. Luc. 15.					
Sonnt	6 Gottfried	II 50	☿ □ ♀ mit Son-		15 47 17 Adolph
Monta	7 Nothburg	I 20	♂ neben ☿ nen schein		15 48 18 Marcellus
Dienst	8 Medardus	I 53	* ○ □ h vermist		15 48 19 Gebhardus
Mittwo	9 Prinus	II 42	Längster Tag.		15 48 20 Sylvester
Dienst	10 Onophrion	III 30	☉ in ☿ 1, 5. m. M.		15 48 21 Albanus
Freitag	11 Barnabas	II Dert	Sommers Anfang		15 48 22 10000. Rit.
Samst	12 Basilides	II gehet	☿ 9, 28. m. B.		15 48 23 Edelt.
25. V. grossen Abendmahl, Luc. 14. Sonnen-Aufg. 4, 6. m. Unt. 7, 54. m. Lv. Luc. 15.					
Sonnt	13 Eliseus	II unter.	* ☿ ☿ ☿ Perig		15 47 24 Joh. Tauff
Monta	14 Ruffinus	II 38	☿ und ♀ neben ☿		15 47 25 Eberhard
Dienst	15 Vilus	II 43	☿ ☿ ☿ ♀ in ☿		15 46 26 Hagelsers
Mittwo	16 Justina	II 5	♀ in ☿ □ 4		15 45 27. 7 Schläffer
Dienst	17 Adolph	II 24	☿ ☿ ☿ ☿ werden		15 45 28 Leo P.
Freitag	18 Marcellus	II 43	♂ in ☿ ☿ ☿ ☿ ☿		15 44 29 Pet Pauli
Samst	19 Gebhardus	II 1	☿ 6, 6. m. B. ☿		15 43 30 Pauli Gedä.
☼ Anbruch des Tags um 1, 1. m. Abfch. um 10, 59. m. Neu Brachmonat.					
25. Verlohrnes Schaaff, Luc. 15. Sonnen-Aufg. 4, 8. m. Unterg. 7, 52. m. Lv. Luc. 5.					
Sonnt	20 Sylvester	II. B.	☿ ☿ ☿ □ h		15 43 1 Theobald
Monta	21 Albanus	II 41	☿ ☿ ☿ △ ☉ die		15 42 2 Mas Helm.
Dienst	22 10000. Ritter	I 0	□ h ☿ Oberhand		15 41 3 Cornelius
Mittwo	23 Edelbrud	I 20	☿ ☿ ☿ ☿ be-		15 40 4 Ulrich
Dienst	24 Joh. Tauff.	I 40	☿ deym ☿ halten		15 39 5 Anshelmus
Freitag	25 Eberhard	II 20	* ☿ ☿ noch mehr		15 38 6 Esaias
Samst	26 Joh. Paul.	II Dert	☿ ☿ △ ☿ ☿		15 36 7 Joachim
26. Balcken im Auge, Luc. 6. Sonnen-Aufg. 4, 13. m. Unterg. 7, 47. m. Lv. Math. 8.					
Sonnt	27 7. Schlä.	II steht	☉ 12, 18 m. M.		15 34 8 Joh. T. T.
Monta	28 Benjamin	II auf.	☿ h □ ☿ sorglich		15 32 9 Cirillus
Dienst	29 Peter Pauli	II 0	* 4 ☿ ☿ wetter		15 31 10 7. Brüder
Mittwo	30 Pauli Gedäch.	II 50	mit Donner und hagel.		15 30 11 Rachel
Das letzte Viertel den 5. Komt mit Donner. Der Neumond den 12. hat viel Sonnenschein. Und das erste Viertel den 19. hat Donner und Hagel. Der Vollmond den 27. hat mehr sorgliche wetter.					

Brachm. hat 30. Tag.

Saturnus, der Tyrann, ist nicht gar wol zu sprechen.
Er will sich, voll Verdruss, selbst an den Seinen rächen.

Der Krebs.



Kinder in diesem Zei-
chen geböhren, haben
ein scharf und subtil
Gedächtnus, grossen
Verstand, ein ernsten
Muth, sind aufrichtig
hassen alle Laster und
lieben die Tugend, ha-
ben unbeständig Glück

Mey Fühl, Brachmonat Naß, Füllet den Rauren Scheu-
ren und Saß.

Die Bündner erbeuteten das Tyrolische Panner,
6. Fahnen, 8. grosse Stuck, und viel Wehr und
Waffen, haben aber auch 225. Mann eingebüßet,
und 700. wurden verwundet.

Die Tyroler konnten diesen herrlichen Sieg fast
nicht verschmerzen, sie wußten sich aber nicht ander-
ster zu rächen, als daß sie für das Städtlein Mer-
au gefallen, die obbedeute 33. Herren aus dem En-
gadin, die als Bürgen und Geißel allda in Ber-
hafft gefessen, mit Gewalt heraus geforderet, und
sie wider alles Völcker Recht in Stücken zerhau-
en.

Die Bündnerische Völcker haben diese Untha-
ten scharf gerochen, und nicht nur das Städtlein
Glurens schon vor deme, rein ausgeplündert und
samt 6. Tonnen Pulver so darinnen lagen, ange-
zündet und verbrannt. Sondern fielen auch ins
Etschland, plünderte die schönsten Dörffer, legten
solche in die Asche, zerstörten den Tyrolern ihre
gegen dem Bündner-Land aufgeworfene Schan-
zen, und lehrten mit vieler Beute wieder in ihr
Vatterland zurück.

Nicht minder waren die Eydgnoßen untenher
glücklich, sie thaten einen Einfall in das Schwar-
zerland, eroberten Rüssenberg, Stühlingen und
das

Arbonne, den letzten Dienstag,
Badenweiler, Montag nach Drey-
faltigkeit.

Brendorff, auf Peter und Paul.

Biel, auf Medardi.

Bruntrut, den letzten Mittwoch.

Davos, den 24. alt. Cal.

Geldkirch, auf Johanni.

Remten, auf Peter Pauli.

Liechtensteg, Montag nach Dreyfal.

Lauffenburg, Pfingstdienstag.

Morsee, auf Vitus.

Mämpelgart, Samstag nach Dreyf.

Neuenburg, 22.

Neustadt, den letzten donnstag.

Nevis, den 24.

Olten, Montag vor Johanni.

Ravenspurg auf Vitus.

Rothweil, auf Johanni.]

Salez, auf Johanni.

Strassburg, auf Johanni.

Schaffhausen, am Pfingstdienstag.

St. Antoni im Brettigou, den letzten
dienstag U. C. Vieh.

Sursee, auf Johanni und Pauli.

Ulm, auf Vitus.

Weil, Dienstag nach Dreyfaltig.

Zürich, 14. Tag nach Pfingsten.



7. Monat	Alter Neumonat	(Auf u Unt)	Aspeten und vermuthliche Witterung	Tagel S.M	Neu Neum. Julius.
----------	----------------	-------------	------------------------------------	-----------	-------------------

Donst.	1 Theobald	☾ 10 10	* ♂ Δ ♀ ☾	15 29	12 Lidia
Freya	2 Mar. Helm.	☾ 10 50	Δ ☉ □ 2 ☾	15 28	13 Heinrich
Samst	3 Cornelius	☾ 11 10	Δ ☾ Der Zeit ge	15 26	14 Faustinus

27. Christus lehrt im Schiff, Luc. 5. Sonnen-Aufg. 4, 18. m. Unt. 7, 42 m. Lv. Marc. 8.

Sonn	4 Ulrich	☾ 11 30	12. mittag. maß	15 24	15 Trapp. B.
Monta	5 Anhelmus	☾ 11 50	☐ ☾ warm wetter	15 22	16 Apost. The.
Dienst	6 Esaias	☾ 12. B.	1. neben ☾ mit Wind	15 20	17 Alexius
Mitwo	7 Joachim	☾ 0 33	☾ ☽ * ☉ und	15 18	18 Hartman
Donst.	8 Kilian	☾ 1 30	☽ 2 ☾ Sonnenschein	15 17	19 Rosina
Freya	9 Cyrillus	☾ 2 35	* ♀ die Hitze	15 15	20 Arnold
Samst	10 7. Brüder	☾ Der ☾	☾ ☾ Perig nimt	15 13	21 Arbogast

28. Phariseer Gerechtig. Math. 5. Sonnen-Aufg. 4, 24 m. Unt. 7, 36 m. Lv. Math. 7.

Sonn	11 Rachel	☾ gehet	☉ 4, 17. 11. 2 in m.	15 11	22 Ma. Mag.
Monta	12 Lydia	☾ unter.	☉ in 12, 1. m. B.	15 9	23 Apollonia
Dienst	13 Heinrich	☾ 9 9	2. neben ☾ Sunde	15 6	24 Christ.
Mitwo	14 Apostel Theil	☾ 9 25	Tag Anfang. noch	15 4	25 Jacob +
Donst.	15 Margaretha	☾ 9 55	* ☽ ☽ immer zu	15 2	26 Anna
Freya	16 Faustus	☾ 10 4	* ☽ ☽ * ☾ 2	14 0	27 Alia Cath.
Samst	17 Maria Barb.	☾ 10 23	* ☽ ☽ ☽ etwas	14 58	28 Alia Elisab.

30. Jesus speist 4000. Mann Marc. 8. Sonnen-Aufg. 4, 32 m. Unt. 7, 28 m. Lv. Luc. 16

Sonn	18 Hartm.	☾ 10 43	☾ 12, 19 m. mittag.	14 56	29 Beatr.
Monta	19 Rosina	☾ 11 6	* ☽ ☽ Donner	14 53	30 Jacobe
Dienst	20 Arnold	☾ 11 36	* ☽ ☽ ☾ ☽ Δ ☾	14 50	31 Germanus

☼ Anbruch des Tags um 2, 31. m. Absch. um 9, 47. m. **Neu Neumonat**

Mitwo	21 Arbogast	☾ 12. B.	1. neben ☾ und	14 48	1 Peter Pet.
Donst.	22 Mar. Mag.	☾ 1 0	☽ ☽ ☽ Bliß des	14 46	2 Moses
Freya	23 Apollonia	☾ 2 0	☾ 2 ☽ ☽ wegen	14 43	3 Josias
Samst	24 Christina	☾ 2 50	☾ ☾ ☾ ☾ ☾ gefährlich	14 40	4 Dominicus

30. Falscher Prophet Math. 7. Sonnen-Aufg. 4, 41. m. Unt. 7, 19. m. Lv. Luc. 19.

Sonn	25 Jacob Ch.	☾ Der ☾	☽ in ☾ Δ ☽ von	14 37	5 David
Monta	26 Anna	☾ steht	☽ ☽ ☽ ☽ ☽	14 34	6 Erk. Christ.
Dienst	27 Alia Cathrina	☾ auf.	Δ 2 ☉ ☐ ☽ anzünd	14 32	7 Alfra
Mitwo	28 Anna Elisab.	☾ 8 0	☽ ☽ ☽ ungen jedoch	14 30	8 Reinhard
Donst.	29 Anna Regina	☾ 8 21	☐ 2 ☽ ☽ ☽ gibt es viel	14 27	9 Rom.
Freya	30 Jacobe	☾ 8 40	* ☽ ☽ ☽ Honig-thau	14 24	10 Laurens +
Samst	31 Sidonia	☾ 0 0	Δ ☉ Δ ☾ Δ 2	14 21	11 Ignatius

Das letzte Viertel den 4. ist sehr warm. Der Neumond den 11. ist unbeständig.
Das erste Viertel den 18. ist zigig mit Donner. Und der Vollmond den 26. hat Donner.

Heum. hat 31. Tag.

Ein Schwert das hält allhier, das andere in der Scheide.
Das Seür, so greulich brennt, macht sehr viel arme Leute.

Der Löw.



Kinder in diesem
Zeichen geboren,
tragen Liebe zur Ge-
rechtigl. und Wahr-
heit, können nicht
heuchle sind beherzt
listig, zornig, arbeit-
sam, trachten nach
grossen Ehren.

Wan in diesem Monat, viel Laub von den Bäumen fällt
so gibts gern ein warmen Jenner.

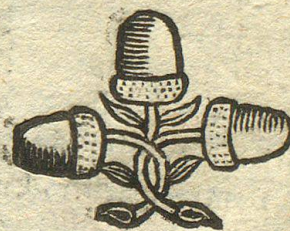
Das veste Schloß Blumenfeld, wobey merckwür-
dig, da sich der Commendant mit allen Soldaten
zu Kriegsgefangenen ergeben müssen, daß des Com-
mendanten Gemahlin erlaubet worden, frey heraus
zugehen, und das liebste und beste so sie im Schloß
hätte, so viel sie tragen möge, mit heraus zu neh-
men. Jederman meinte sie werde ihr baares
Geld, Gold, Silber, Edelstein, Kleinodien, des-
sen sie ein grossen Schatz hatte, mit heraus tragen,
allein das alles liesse sie stehen, und nahm ihren lie-
ben Ehemann auf den Rücken, trug denselben zum
Schloß aus, und sagte zu den Endgnößischen Offi-
ciers: Dieses seye ihre das liebste im ganze Schloß
Diese exemplarische Ehe-Treu hat denen Endgnos-
sen so wohl gefallen daß sie ihre hernach erlaubet,
das übrige auch heraus zunehmen.

Von der achten und letzten Haupt-
Schlacht, so geschah bey dem Schloß
Dorneck, eine Stunde ob Basel,

Anno. 1499.

Raum ware das Kriegs-Feuer an den äußersten
Gränzen gegen Morgen in etwas gehemet, so
brach es neuer Dingen gegen Abend desto stärker
aus, indeme die ganze, in Elß, Sunt- und
Breißgau

Ulrich auf Jacobi.
Mugspurg, auf Ulrich.
Urau den 1. mitwochen.
Bern, am mitwochen nach Jacobi.
Beaucaire, den 22.
Benselden, auf Jacobi.
Biel, auf Ulrich-Tag
Bisanz, auf Jacobi.
Cleven, den 15.
Gastlach, Montag nach Peter Paul.
Geldelberg, nach margaretha.
Jlanz, auf margaretha alt Calend.
Lindau, Langenau auf margareth.
Maynz, auf Jacobi.
Memmingen, meyenburg, auf
Ulrich Tag.
Milden, den ersten mitwochen.
Münster, im Basler-Bistum,
den 17.
Orbone, auf maria magdalena.
Rheinegg, Mittwoch nach Jacobi.
Kirchweih.
Seckingen, auf Jacobi.
Sempach, auf Cirilli.
Überlingen, auf Ulrich.
Untersee, am 1. mitwoch.
Divis, Dienstag nach maria mag-
dalena.
Wallenburg, Dienstag nach maria
magdalena.
Wildhaus, auf Ulrich.
Welsch, Neuenburg, den 1. mitw.
Waldshut, auf Jacobi.
Willisau, auf Ulrich.
Worms, auf Theobaldi.
Würzburg, den 8.



8.	Alter Augustinus	Auf u. Unt	Aspeeten und vermuthliche Witterung.	Tage S. M.	Neu August.
Monat	Augustus.				Augustus.
32.	Ungeredter Haushalter Luc. 16.	Sonnen-Aufg. 4, 51. m.	Unt. 7, 9. m.	Ev. Luc. 18.	
Donn	1 Pet. Relant.	☿ 9 16	☼ Δ ☉ warme	14 17 12	10 Clara
Monta	2 Moses	☿ 9 50	♂ In II. ☐ h Son-	14 14 13	Hippolitrus
Dienst	3 Josias	☿ 10 30	♂ 8, 40. m. B. nen	14 10 14	Samuel
Mitwo	4 Dominicus	☿ 11 25	♂ neben C Tage	14 7 15	Mar. Subl.
Donst.	5 Oswald	☿ A. B.	♀ In III. ♂ 4 mit	14 3 16	Rochus
Fresta	6 Sixtus	☿ 1 26	☾ ☉ ☽ ☐ ♀ Regen	13 59 17	Liberatus
Samst	7 Donatus	☿ 2 32	♂ 8 X ☐ Verig	13 57 18	Benjamin
33.	Jesus weint über Jerusalem Luc. 19.	Sonnen-Aufg. 5, 3 m.	Unt. 6, 57 m.	Ev. Marc 7.	
Donn	8 Reinhard	☿ Derc	♂ neben C Δ ♂ ♀	13 54 19	11 Sebald.
Monta	9 Romanus	☿ gehet	☾ II, 33. m. N.	13 51 20	Bernhard
Dienst	10 Laurenz	☿ unter.	☿ ☐ ♂ schön Ernd	13 48 21	Privatus
Mitwo	11 Janatius	☿ 8 12	☐ ♂ ☿ ☐ 4 wetter	13 49 22	Maria Ana
Donst.	12 Clara	☿ 8 31	☉ In IV 6, 20. m. B.	13 42 23	Zachäus
Fresta	13 Hippolitrus	☿ 8 52	♂ h & Dunkel. Ende	13 34 24	Barthol. ✕
Samst	14 Samuel	☿ 9 15	☉ Sonnenschein	13 26 25	Ludwig
34.	Pharisaeer und Zöllner Luc. 18.	Sonnen-Aufg. 5, 13. m.	Unt. 6, 47 m.	Ev. Lu. 10.	
Donn	15 Mar. Dim.	☿ 9 44	♂ 8 X ☐ h	13 33 26	12 Severius
Monta	16 Rochus	☿ 9 59	☐ 4 ♀ ☐ R	13 29 27	Gebhard
Dienst	17 Liberatus	☿ 10 17	13, 5. m. B.	13 26 28	Pelag Aug.
Mitwo	18 Cathr. Barb.	☿ 11 0	4 neben C	13 23 29	Joh. Entha.
Donst.	19 Sebaldus	☿ 11 50	☾ ☼ unbeständig	13 19 30	Joh. Hein.
Fresta	20 Bernhard	☿ 11. B.	♂ h ♂ ☐ ♀	13 16 31	Rebecca
☼	Unbruch des Tags um 3, 26 m.	Absch. um 8, 34. m.	Neu Herbst.		
Samst	21 Privatus	☿ 12 55	C Apog ☿ Es	13 13 1	Verena
34.	Der Stricke Redt, Marc. 7.	Sonnen-Aufg. 5, 25.	Unterg. 6, 35.	Ev. Lu. 17.	
Donn	22 Emilia	☿ 2 12	♂ h Δ ♂ kömen	13 10 2	13 Absalon
Monta	23 Zachaus	☿ 3 56	* 4 Δ ♀ nach	13 7 3	Theodosius
Dienst	24 Bartholome	☿ Derc	☿ starker Donner	13 4 4	Ester
Mitwo	25 Ludwig	☿ steht	☾ 6, 25. m. B.	13 0 5	Victoria
Donst.	26 Severus	☿ auf.	☐ ♂ ☉ mit Platz	12 56 6	Magnus
Fresta	27 Gebhard	☿ 7 0	Δ h Δ 4 regen	12 53 7	Regina
Samst	28 Augustinus	☿ 7 30	☐ 4 ☉ ♂ ♀	12 50 8	Ma Gebu ✕
37.	Vom Samariter, Luc. 10.	Sonnen-Aufg. 5, 37. m.	Unterg. 6, 23. m.	Ev. Math. 7.	
Donn	29 Joh. Ent	☿ 8 0	☐ h Sonnenschein	12 46 9	14 Kofi Ri.
Monta	30 Hs. Heinrich	☿ 8 39	♂ 4 ♂ und Donner	12 42 10	Othgerus
Dienst	31 Rebecca	☿ 0 0	♀ In III. ☐ h Δ 2	12 39 11	Glix Reaula

Das letzte Viertel den 3. hat Sonnenschein. Der Neumond den 9. hat gut Weir wetter.
Das erste Vierteld den 17 ist Unbeständig. Und der Vollmond den 25. gibt Donner und Wind.

Augstm. hat 31. Tag.

Rathschläg, so wichtig sind, die wollen vor sich gehn, Doch will ein böser Rath denselben widersiehn.

Die Jungfrau.



Kinder in diesem Zeichen gebohren, sind kunstreich, klug, freundlich, fromm, fröhlich, in der Jugend haben sie wenig glück zur Kaufmannschaft groß glück.

Wann die Haselnuß wolgerathen, gibts gemeinlich viel Lichlen.

Briefsgeum sich befindliche Kayserliche Macht sich gegen Basel zog, und das eine Stunde davon, den Endgnossen zugehörige Schloß Dorneck belagerte. Der Schloß Hauptmann war von Solothurn, fandte sich aber nicht im Stand der feindlichen Macht, die bereits auf fünfzehn tausend Mann angewachsen ware, zu widerstehen. Daher schickte er eilends Botten zu den übrigen Endgnossen und bat sie um Hülf. Diese saumten sich auch nicht ihm tröstlich bezuspringen, und zogen mit ihren Pannern aus. Die feindliche Völscher commandierte der Graf von Fürstenberg, welche sich vor Dorneck lagerten und ganz ohne Sorg, ohne ausgestellte Wachten und ohne Ordnung da lagen: Es kam ein alter u. ohlerfahrner Soldat, der ermahnete den Grafen besser auf seiner Futh zustehen, ihn beduncke die Schweizer sammeln sich, diesem gab der Graf in Antwort: Meinst du daß es Schweizer schnehe, sie haben sonst zu thun, wer ihm fürchte, der lege ein Panzer an. Daher fiengen die Kayserlichen an zu fressen und sauffen, spielen und dancen, und war im ganzen Lager nichts als lauter Freuden-Leben. Als nun der Endgnossische Schloß-Hauptmann solches ersehen, sendete er Boten über Boten zu den Endgnossen, es seye die rechte Zeit die Feinde zu überfallen. Deswegen

Altkirch, auf Laurenzen Tag.

Altstetten, montag nach Maria-Simelsfahrt, so dieser auf den Sonntag fällt, 8. Tag hernach.

Urau, den 1. mitwochen.

Bremgarten, auf Bartholomäi.

Braunschweig, mont. nach Laurentz, berühmte Meß.

Ennsdolen, auf Verena.

Endingen, Engen, Ensisheim, auf Bartholomäi.

Ettisweil, nach Rodus

Sischbach, auf Laurenzen Tag.

Genf, den ersten.

Glaris, Dienstag vor Maria-Simelsfahrt. a. C.

Geidelberg. mont. nach Bartholom.

Sauptweil, nach Bartholomäi.

Sutweil, den 2. mitwochen nach Jacobi.

Lyon, den 4ten.

Landshut, auf Bartholomäi Tag.

Melo, samstag nach Bartholom.

Murten, mitw. vor Bartholom.

Neustatt, in der Pfalz, 5.

Olten, mont. nach Maria-Simm.

Rapperschweil, mitwoch vor Bartholomäi.

Reichensee, auf Laurenz.

Rheinfelden, donst nach Barth.

Solothurn, halt den 1. Dienstag ein Pferd- und Vieh-Markt.

Schaffhausen, auf Bartholomäi.

Sursee, auf Joh. Enthauptung.

Schwargenberg, an Lorentz-Abend.

Urnäsch, den 1. montag. a. C.

Wattweil, den 2. mitwoch.

Willisau, auf Laurenzen Tag.

Zerbst, auf Bartholm.

Zoffingen, mitwed nach Barth.

Zurzach, montag nach Bartholome

Zweysimmen, den 4. mitwoch.



9. **Alter Herbstmonat.** | Auf | **Asperen und vermuth.** | Tage | **Neu-Herbst.**
 Monat September. | u. Unt. | liche Witterung. | SM. | September.

Mitwo	1	Verna	10 26	4 U. M. 7 neben C	12 35 12	Syrach
Donst.	2	Abfalon	11 27	* h ♀ Δ ♀	12 32 13	Hector
Freya	3	Theodosius	U. B.	* 8 36 * O C	12 28 14	Erhöb
Samst	4	Ester	2 14	* 8 36 * O C	12 25 15	Mar Lisab.

36. Von 10. Ausfägigen, Luc. 17. Sonnen-Aufg. 5, 49. m. Unt. 6, 11. m. Lv. Luc. 7.

Sonnt	5	14 Victoria	2 41	h neben C Δ 4	12 21 16	15 Lisa
Monta	6	Magnus	3 50	* 4 8	12 17 17	Lampertus
Dienst	7	Régina	Der C	□ 4 □ 8	12 14 18	Rosa
Mitwo	8	Mar Schu.	gehet	8, 21. m. B.	12 11 19	Fruchtasten
Donst.	9	Hans Ulrich	unter.	Δ h ♀ Δ 8 ♀	12 9 20	Tobias
Freya	10	Ottillia	6 19	□ h ♀ 8 neben C	12 6 21	Matheus
Samst	11	Felix Regul	6 55	♀ neben C	12 3 22	Mauritius

38. Vom Mammou, Math. 6. Sonnen-Aufg. 6, 0. m. Unterg. 6, 0. m. Lv. Luc. 14.

Sonnt	12	15 Syrach	7 25	On 2, 37 m. B.	12 0 23	16 Hercules
Monta	13	Hector	8 5	Tag und Nacht gleich	11 56 24	Robertus
Dienst	14	Erhöhung	8 48	Perost: Anfang	11 53 25	Eleophas
Mitwo	15	Fruchtasten	9 40	kalte Regen auf den	11 50 26	Cyprianus
Donst.	16	Mar Elisabeth	10 50	7, Uhr B.	11 47 27	Cosinus
Freya	17	Lambertus	U. B.	h in 17 X C Apog	11 44 28	Weneclaus
Samst	18	Rosa	0 16	Δ O Y	11 40 29	Michael

39. Todten zu Nain, Luc. 7. Sonnen-Aufg. 6, 12. m. Unt. 5, 48. m. Lv. Math. 22.

Sonnt	19	16 Januar.	1 50	8 h □ 8	11 36/30	Hieronim9
Anbruch des Tags um 3, 27. m. Absch. um 8, 33. m.						Neu Weinm
Monta	20	Tobias	2 30	Δ 8 Δ 8	11 33	1 Remigus
Dienst	21	Matheus	4 40	Y kommen schöne	11 29	2 Leodegarius
Mitwo	22	Mauritius	Der C	□ 4 □ 8	11 26	3 Alia Barb.
Donst.	23	Hercules	steht	8, 29 m. M.	11 23	4 Franciscus
Freya	24	Ursina	auf.	Δ h Δ 4	11 19	5 Constant
Samst	25	Eleophas	6 45	* 8 8 ♀	11 16	6 Bruno

39. Von Wassersüchtigen, Luc. 14. Sonnen-Aufg. 6, 24. Unterg. 5, 36. Lv. Mat. 9.

Sonnt	26	27 Robert9	7 32	* 8 O	11 12	7 Rosent.
Monta	27	Casimus	8 32	Osten Oschein und	11 8	8 Delagius
Dienst	28	Wenceflaus	9 28	† 8 X Δ O 8 4	11 4	9 Dionsius
Mitwo	29	Michael	10 24	8 n b n C	11 1	10 Gedeon
Donst.	30	Hieronimus	11 20	10, 29 m. M.	10 57	11 Bruckhard

Das letzte Viertel den 1. hat Sonnenschein. Der Neumond den 8. gibt kalte Regen.
 Das erste Viertel den 16. ist noch unlustig. Der Vollmond den 23. hat meist schöne Tage.
 Und das letzte Viertel den 30. ist zu Regen geneigt.

Herbstm. hat 30. Tag.

Ein hoher Feldherr hat hier Glück und Sieg zu hoffen,
Ein böser Rath hat doch den Zweck hier nicht getroffen.

Die Waag.



Kinder in diesem
Zeichen geboren,
sind treuherzig, be-
scheiden, still, fründ-
lich, fromm, lieben
die Wahrheit, Auf-
richtigkeit, sie haben
vilerley Unsechtun-
gen von Verlaumd.

So viel Reiffen und Schnee vor Micheli so viel sollen
nach Waldburgi auch kommen.

Deßwegen als die Eydnövische Völcker von
Zürich, Bern und Solothurn den 22. Tag Heu-
monat angelanger waren, nahmen die den Entschluß,
ohne Anstand sich dieser Gelegenheit zu bedienen
und den Feind in seiner Unordnung anzugreifen.
Sie verrichteten nach Gewohnheit ihr Gebett, so-
gen in aller Stille den Wald ab, und geriffen Nach-
mittags um 3. Uhr, die Feinde in ihrem Woll-
den an, und hieben alles was ihnen vorkam in Stu-
cken. Die Kayserlichen versahen sich keines An-
grieffs, und der größte Theil auf der andern Sei-
ten achteten dieses Lermen wenig, in der Meinung,
es wäre etwas Streits unter den Zechbrüderern
entstanden: Nachdem aber die einten mit blutigen
Köpfen zum grossen Hauffen geflohen, so sehen sie
daß es Ernst gelte und stellten sich so gut als sie
konnten zur Gegenwehr, und es kam zu einem har-
tem Gefecht: Der Sieg stund eine graume Zeit
im Zweifel, nemlich von 3. bis 7. Uhr. Es geschä-
he aber durch eine besondere Regierung Gottes, das
acht hundert Mann von Lucern, ins Schwader-
Loch ziehen wolten, die wurden unter Wegen er-
mahnet, daß sie sich in aller Eile nach Basel wen-
den sollten, zu diesen kamen noch 400. Mann von
Zug, diese 1200. Mann eilten mit vollen Schrit-
ten der Eydnövischen Armee auf Torneck zu, und
kamen

Appenzell, mont. nach Matthäi.
Augsburg, auf Michaeli.
Münsterschwendi den 19.
Andreas in Schams, den 20. a. C.
ein Viehmarkt.
Bäkan, an Michaels Abend.
Bogen, auf Verena Lgid.
Bregenzwald, zu Lf den 17.
Chur, den 20. Viehmarkt a. C.
Costanz, den 9.
Davos, den 29. alt Calend.
Elgg, mittwoch auf Michael.
Feldkirch, auf Michaeli.
Frankfurt, auf Maria Geburt.
Gais, mont. nach Matthäi a. C.
Glaris, den 1. Tag vor Creutz Er-
höh. a. C. ein grosser Viem. den
2. ein Tag vor Michaeli a. C.
Gräsch, den 29. Viehmarkt a. C.
Seiden, den 1. mitw. nach Michaeli.
Serisau, auf Michaeli. alt. Cal.
Jlanz, den 17. Viehmarkt a. C.
Jenaz, 1. den 18. der 2. 1. C. vor
Leipzig, auf Michaeli. [Andreas.
Mayensfeld, mont. nach Michael.
Rheinwald, den 17. alt. Cal.
Salez, auf Michaeli.
Savien, den 1. mont. nach Creutz
Erhöhung a. C.
St. Maria im Münsterthal den 22.
Schulz, den 23. a. C. [ein Vieh.
Stauffen, auf Verena a. C. oder den
12. den 2. am Abend vor Micha.
Steinsberg den 22. a. C. ein Vieh.
St. Johann, 1. Tag nach Micha.
Sonthofen, auf Creutz Erhöhung.
Schwarzenberg, am Dienst. nach
Matthäi.
Thufis, den 19. a. C. ein Viehm.
Tirau, auf alt. Michaeli.
Torenbieren, 1. am Montag nach
Matthäi, die anderen 3. alle 14.
Tege hernach.
Vallendos, den 16. alt Cal.
Wildhaus auf Creutz Erhöhung.
Zurzach, den 1. Montag.
Zürich, auf Selix Regula.

10. Monat	Alter Weinmonat.	Uuf u. Unt	Aspecten und vermuthliche Witterung.	Tagel S. M.	Neu Wein. October.
Freitag	1 Remigius	U. B.	Perig Neblich	10 54	12 Pantalus
Samst	2 Leodegarius	0 40	neben * 4 0	10 51	13 Colmanus
40. Fürnehmstes Gebott, Math. 22. Sonnen-Aufg. 6, 36. m. Unt. 5, 24. m. Ev. Luc. 10.					
Sonnt	3 18 Aña Barb.	1 50	* 0 Δ 2 wetter	10 47	14 Calixtus
Monta	4 Franciscus	3 20	♀ mit Sonnen	10 44	15 Theresia
Dienst	5 Constans	4 40	in 5 schein	10 41	16 Gallus *
Mitwo	6 Bruno	Dera	♂ ♀ ♀ mit hin	10 37	17 Ruinell
Donst.	7 Judith	gehet	7, 51. m. N. kömen	10 34	18 Lucas
Freitag	8 Pelagius	unter.	Δ ♂ ♀ die kalten	10 31	19 Ferdinand
Samst	9 Dionsius	6 14	□ h sturmwinde	10 27	20 Wendelin
41. Vom Guthschlägigen Math. 9. Sonnen-Aufg. 4, 6. m. Unt. 7, 54. m. Ev. Math. 22					
Sonnt	10 19 Gedeon	6 57	Δ h ♀ C 8 das	10 24	21 20 Ursula
Monta	11 Bruckhard	7 48	neben C unbes	10 21	22 Columbus
Dienst	12 Waldfried	8 48	in M. 10, 2 m. B.	10 18	23 Severius
Mitwo	13 Colmanus	9 55	♀ 0 ♀ Δ ♂ 0 Δ ♂	10 15	24 Salome
Donst.	14 Calixtus	11 3	X ständige sudel	10 12	25 Crispinus
Freitag	15 Theresia	U. B.	4, 49 m. N. wetter	10 9	26 Amandus
Samst	16 Gallus	0 25	♂ 4 ♀ ♀ h	10 6	27 Sabina
42. Hochzeitlich Kleid, Math. 22. Sonnen-Aufg. 0, 59 m. Unterg. 5, 1. m. Ev. Joh. 4.					
Sonnt	17 20 Daniel	1 37	* 4 hat meist	10 2	28 21 Sim. Jud
Monta	18 Lucas Ev.	2 50	Δ 0 Δ ♂	9 58	29 Magdalena
Dienst	19 Ferdinand	4 17	□ 4 □ ♀ die	9 54	30 Maria Aña
Mitwo	20 Wendelin	5 10	□ ♂ Oberhand	9 51	31 Wolfgang
Anbruch des Tags um 5, 16. m. Absch. um 6, 44. m. Neu Winterm.					
Donst.	21 Ursula	6 0	Δ h X Nevel	9 47	22 21 H. 19 *
Freitag	22 Columbus	Dera	Δ 4 ♀ und	9 44	23 22 Seel. *
Samst	23 Severius	stehet	9, 45 m. B.	9 41	3 Theophilus
43. Königs Sohn Brand, Joh. 7. Sonnen-Aufg. 0, 13. m. Unt. 4, 47. m. Ev. Math. 18.					
Sonnt	24 21 Salome	auf:	* 4 ♀ C 8 Sonz	9 38	4 22 Stig. n.
Monta	25 Crispinus	6 14	♀ in 3 * h nenschein	9 35	5 Malachias
Dienst	26 Amandus	7 26	♂ 4 auch harte	9 32	6 20. hard
Mitwo	27 Sabina	8 32	neben C reifen	9 29	7 Florentius
Donst.	28 Elm. Jud.	9 31	□ h 0 □ ♂ ♀	9 26	8 4. Georönte
Freitag	29 Magdalena	10 39	♂ C Perig und kalte	9 23	9 Theodorus
Samst	30 Maria Anna	11 47	5, 24. m. B.	9 20	10 Justus
44. Königs Rechnung Math. 18. Sonnen-Aufg. 7, 21. m. Unt. 4, 39. m. La. Math. 9.					
Sonnt	3 22 Wolsfg.	U. B.	in M * ♂	19 17	11 23 Martin

Der Neumond den 7. hat meist Nebel. Das erste Viertel den 15. ist unlustig.
Der Vollmond den 23. ist meist trocken. Und das letzte Viertel den 30. ist gut mit Nebel.

Weinm. hat 31. Tag. Zur See siehts niedrig aus, viel Schiffe untergehen.
Man seh sich fleißig für, es möcht ein Seer entstehen.

Der Scorpion.



Kinder in diesem Zeichen geboren, sind scharffsinnig, verschlagen, Zornig, raachgierig, beredt, geizig 2c. Haben viel Creuß, doch mehr in der Jugend als im Alter.

Wann das Laub nicht gern von Bäumen fallet, so besorget man einen strengen Winter. Wann Simon Judä vorbey, so rückt der Winter herbey.

Kommen noch zur Schlacht. Sie jagten beyden Theilen einen hefftigen Schrecken ein, weil niemand wußte ob sie Freund, oder Feinde wären. Da man aber gesehen daß sie Mit-Endgnossen, so empfingen diese neuen Muth, die Feinde aber verlohren alles Herz, und fiengen an allgemach sich zurück zu ziehen, endlich begaben sie sich in die völlige Flucht, welchen die Endgnossen, so lang es ihre Kräfte und die einfallende Nacht gestattet, nachgejaget. Endlich waren die Endgnossen, von der Reise, der Hitz und einen so langen Streit ermüdet, fehreten in das feindliche Lager zurück, und erquleten sich mit dem allda gefundenen Vorrath, was die Feinde selbst gebohet hatten, und erfreuten sich über den herrlichen Sieg. Von den Kayserlichen sind bey drehtausend Mann, samt ihrem Feldherren dem Grafen von Fürstenberg auf dem Platz geblieben, und vielen anderen vornehmen Herren. Die Endgnossen verlohren nur hundert Mann, und 200. welsche Berner, welche allzufrüh auf die Beute los gegangen waren, wurden von ihren eigenen Landsleuten, wiewohl unwissend, daß sie Mit-Endgnossen waren, niedergemacht.

Hierauf hat sich der Krieg geendet, der Friede ward geschlossen, und denen Schweitzern und Bündnern der Besiz ihrer Ländern und Freyheiten bestatet, welchen der liebe Gott, bis auf die späthe Nachkommen, ungehört erhalten wolle, Amen.

Anderspach, auf Galli Abend.

Appenzell am 1. mitw. nach Galli
Basel, auf Simon Judä.

Bern, dienst. nach Mich. und dienst.
vor Simon Judä.

Bludenz, den 2. und dann alle 14.
Tag bis auf Wienacht.

Bonaduz, auf alt Michaeli.

Bregenz, auf Galli.

Einöden, mont. nach Galli.

Frauenfeld, mont. nach Galli.

Glaris, ein Tag vor Galli. a. C.

Sundweil, mont. vor alt Gallentag.

Käblis, den 1. freyt Viehmarkt.

Lindau, am samstag nach Simeon
Judä.

Lichtensteig, mont. vor Galli.

Lucern, auf Leodigare.

Meyersfeld, auf Gallen Tag, so arer
der Gallen Tag auf den Samstag
falt, am Montag.

Pretigen, bey dem Closter, am alte.

5. Creutztag, der 2te am diensta
vor alt Gallentag auch ein Vieh

Ragaz, montag nach Galli, so al ei
der Gallent. auf den Sonntag falt

8. Tag hernach.

Rapperschweil, mitw. nach Dionis.

Sargens, am donstag vor Mari.

St. Gallen, samst. nach Galli.

Seerweiss bey der Schmitten, an
Galle a. C. ein Viehmarkt.

Schweiz auf Gallentag.

Solothurn, diensttag nach Galli.

Sonthofen, den 15.

St. Johann, auf Galli.

Stein am Rhein, mitw. nach Galli.

Teufen, montag auf Galli.

Trogen, montag nach Michael.

Unterseen, den 1. und letzten mitw.

Urnäsch, diensttag vor Galli.

Überlingen mitw. nach Ursula.

Winterthur, donstag vor Galli.

Zug, auf Gallen-Tag.

II.	Wettermonat	Auf	Aspeeten und vermuth-	Tagel	Neu Wint.
Monat	November	u. Unt	liche Bitterung	S. M	November.
Monta	1 Aller Heilig.	1 56	4	9 14 12	Mart. P.
Dienst	2 Alle Seelen	2 59	der	9 12 13	Wibratha
Mitwo	3 Teophilus	4 3	Zeit gemäß	9 10 14	Friederich
Donst.	4 Sigmund	5 7	gut	9 7 15	Leopold
Fresta	5 Theodorus	Der	wetter	9 4 16	Dihmar
Samst	6 Leonhard	gehet	10, 20. m. N.	9 2 17	Florianus
45. Von Zins Groschen, Math. 22. Sonnen-Aufg. 7, 30. m. Unt. 4, 30. m. Lv. Math. 9.					
Sonnt	7 23 Florent.	unter.	Finsternuß unsichtbar	9 0 18	24 Eugenio
Monta	8 4. Secronte	5 49	4 geht der 2 vor.	8 58 19	Eusabeth
Dienst	9 Theodorus	6 46	2 neben C mit	8 55 20	Columo.
Mitwo	10 Justus	7 42	2 neben C Nebel	8 52 21	Mar Dpf
Donst.	11 Martinus	8 52	in 2 5, 56. m. N.	8 50 22	Elsbeth
Fresta	12 Martin Papst	10 5	in II	8 48 23	Clemens
Samst	13 Wibrath	11 19	und	8 46 24	Christ omg
46. Oberste Töchterli, Math. 9. Sonnen-Aufg. 7, 38. m. Unt. 4, 22. m. Lv. Math. 24.					
Sonnt	14 44 Friederich	U. B.)	1, 19. m. N.	8 44 25	25 Cathrina
Monta	15 Leopold	0 36	Sonnenschein	8 42 26	Conrad
Dienst	16 Dihmarus	1 52	4	8 40 27	Jeremias
Mitwo	17 Florianus	3 11	der Nebel	8 38 28	Joh. Georg
Donst.	18 Eugenio	4 31	4 hat	8 36 29	Sosten.
Fresta	19 Elisabeth	5 52	meist die Oberhand.	8 34 30	Andreas
Anbruch des Tags um 5, 16. m. Absch. um 6, 44. m. Neu: Corippus.					
Samst	20 Elsbeth	Der	Sonnenschein	8 32 1	Longinus
47. Eintritt Christi, Math. 21. Sonnen-Aufg. 7, 54. m. Unt. 4, 51. m. Lv. Math. 9.					
Sonnt	21 Mar Dpf.	steht	10. 13 m. N. 2 10 2	8 30 2	2 Advent
Monta	22 Cecilia	auf.	auf den Ber-	8 29 3	Lucius
Dienst	23 Clemens	5 54	neben C gen	8 27 4	Barbara
Mitwo	24 Chrysostomus	7 2	in den	8 25 5	Cordula
Donst.	25 Cathrina	8 15	Thällern	8 23 6	Niclaus
Fresta	26 Conrad	9 25	neben C Nebel	8 22 7	Ambrosius
Samst	27 Jeremias	10 30	4	8 21 8	Die Empf
48. Vom jüngsten Tag, Luc. 11. Sonnen-Aufg. 7, 49. m. Unt. 4, 11. m. Lv. Joh. I.					
Sonnt	28 2 Advent	11 34	10, 10. m. N.	8 20 9	2 Willib.
Monta	29 Johaß Georg	12 3	4	8 19 10	Waltherus
Dienst	30 Andreas	1 40		8 18 11	Damasius

Der Neumond den 6. hat gut wetter. Das erste Viertel den 14. hat Sonnenschein.
Der Vollmond den 12. ist gut mit Nebel. Und das letzte Viertel den 28. ist kalt.

Winterm. hat 31. Tag.

Die Hohen dieser Welt sind von dem Tod nicht frey,
So muß die Jugend auch mit zu dem Todten-Reich.

Der Sankt.



Kinder in diesem
Zeichē geböhren, sind
verständig, sanft-
mütig, führen ihre
Sandthierung weiß-
lich doch nicht ohne
Hinterlist sind aus
halter, vertragen sich
wohl mit ihren Lheg.

Donnert es in diesem Monat, bedeutet es Geträyde
genug.

Nach deme die Eydgnoßen die 8. beschriebene
Haupt-Schlachten zu ende gebracht haben, so hat
der Herzog v. Meyland zu Beschirmung seiner Land.
eine Schutz-Bündnuß mit den Eydgnoßen auf ge-
richtet und dem Land Appenzell 500 Ducaten Pen-
sionen versprochen. Auch war der so genante
Heilige oder gemeine Bund zwischen dem Pabst
Käyser, Spanien Herzog von Meyland und den
Eydgnoßen den 17. Tag Hermonat 1515. wider
Frankreich, zu Stande gebracht so aber samt-
lichen Eydgnoßen schlimme Früchte brachte,

In dessen kam der König in Frankreich selbst
in hoher Person, mit aller seiner Macht auf das
Herzogthum Meyland angerucket, und die Eydgno-
ßen zogen gleichfahls wider ihne in das Meyländische
dem Herzogen zu Hilff Allda geriethes donstag den
13. Herbstmonat An. 1515. bey Marignan ohn-
weit Meiland, zu einer blutigen Schlacht.

Die Franzosen wahren in ihre Lager wohl ver-
schancket, und an Mannschafft noch einmahl so
starck als die Eydgnoßen. Nichts destoweniger
griffen die Eydgnoße um Vesper-Zeit, zwey Stund
vor Nacht, die Franzosen an, und brachen mit
Tapferkeit, ungeachtet der Graben und Wällen
und des groben feindlichen Geschüßes, in das Franz-
zösische Lager ein. Sie warffen die ersten Glieder
der Franzosen so gleich übern Hauffen, eroberte
einen

Appenzell, mitwo. nach Martini.
Arbon, auf martini.
Bern, mitwoch nach martini.
Bernegg, auf martini.
Bischoffzell, auf martini.
Constanz, auf Conradi.
Chur, auf Martini alt Cal. und auf
Andreas.
Cleven auf Andreas.
Einsidlen, 1. Tag vor martini.
Elenbogen, am Dienst. nach martin.
Freyburg in Uchtland, auf martini.
Glarus, der 1. vor martini, der 2.
den 29. alten Calender.
Herisau auf Othmar, wann aber ein
Seyrtag ist, 8. Tag hernach a. Cal.
Jlang, den 1. dienst alt Calend.
Küblis, den 1. Frey Tag. Viehm.
Langenargen, den 6.
Lyon, auf aller Heiligen.
Mellingen, auf Conradi.
Merspurg, mitwoch vor martini.
Rheinegg, mitwoch nach martini.
Rosbach, donst. nach aller Heil.
Sargans, donst. vor Catharina.
Seewis bey der Schmidten, an An-
dreas a. Cal. ein Viehm.
Stein am Rhein, donst. nach marti.
St. Johann, auf Catharina.
Schaffhausen, auf martini.
Schiers, auf martini, und 8. Tag
nach Andreas, ist ein Viehmarkt.
Ury, donst nach martini.
Tesslen, mont. auf martini, alt. C.
Tübingen auf martini.
Wiel, dienst nach Othmar.
Winterthur, donst vor martini.
Wildhaus, am Dienst. vor mart.



9. Monat	Alter Christmonat	12 Auf u. Unt	Aspecten und vermuthliche Witterung.	Tag	Neu Christ. Monat
	December.			SM.	December.
Mitwo	1 Longinus	2 46	* h ♀ ☉ Es gibt	8 18	12 Tabitha
Donst.	2 Bibina	3 50	⊕ in diesem Monat	8 17	13 Luc. Jost.
Freya	3 Lucius	4 53	♂ 4 ♂ ☾ □ h	8 16	14 Nicasius
Samst	4 Barbara	5 53	7 zimlich viel Schnee	8 15	15 Aberham

49.	Vom jüngsten Tag, Luc. 11. Sonnen-Aufg. 8, 53. m. Unt. 4, 7. m. Lv. Joh. 1.				
Sonnt	5 Cordula	Der	♂ h Δ ♂ dar	8 14	16 Adelheit
Monta	6 Nicolaus	gehet	4, 15 m. B. ben	8 14	17 Lazarus
Dienst	7 Ambrosius	unter.	♂ ☉ ♀ auch kalt	8 13	18 Bunibald
Mitwo	8 Mar Empf.	5 22	2 neben ☾	8 12	19 Fronfasten
Donst.	9 Willibald	6 30	♂ in 7 kürzster Tag	8 12	20 Achilles
Freya	10 Baltherus	7 43	☉ in 7 6, 20 m. N.	8 12	21 Thomas
Samst	11 Damasius	8 57	Winters-Anfang.	8 12	22 Ulfes

50.	Joh. im Gefängniß, Math. 11. Sonnen-Aufg. 8, 45. m. Unt. 4, 6. m. Lv. Math. 11.				
Sonnt	12 Tabitha	10 11	* ♀ ☾ Wind und	8 12	23 Dagob.
Monta	13 Luc. Jost.	11 24	♂ ☉ ♀ □ ♂ Schnee	8 13	24 Ada Ev.
Dienst	14 Nicasius	U. B.	8, 50. m. B. ge	8 14	25 Christag
Mitwo	15 Fronfasten	2 3	Δ h □ ♀ stürber mit	8 14	26 Erha 9
Donst.	16 Aberham	3 19	♂ 4 ☉ hin laßt sich	8 15	27 Joh. Ev. ✕
Freya	17 Lazarus	3 39	□ h Δ ♀ die Sonne	8 16	28 Si. d. m. ✕
Samst	18 Bunibald	4 33	☾ ☽ sehen beson	8 16	29 Jonathan

51.	Joh. zeuget von Christo, Joh. 1. Sonnen-Aufg. 7, 51. m. Unterg. 4, 9. m. Lv. Luc. 2.				
Sonnt	19 Nemesis	5 40	♂ neben ☾ ders	8 17	30 David
Monta	20 Achilles	Der	☿ auf den Bergen	8 18	31 Sylvester
☼ Anbruch des Tags um 5, 53. m. Absch. um 6, 7. m. Jenner 1771.					
Dienst	2 Thomas	stehet	☉ 42 m. B.	8 19	1. Jan. ✕
Mitwo	22 Ulfes	auf.	☿ ☿ in den Thällern	8 20	2 Abel
Donst.	23 Dagobert	5 37	h neben ☾ ☾ Perig	8 21	3 Isaac
Freya	24 Adam, Eva	6 48	☿ ☽ ☿ Nebel	8 22	4 Elias
Samst	25 Christag	7 48	☿ ☽ Δ ☉ Δ 4	8 24	5 Simeon

52.	Geburt Christi, Luc. 2. Sonnen-Aufg. 7, 47. m. Unt. 4, 13. m. Lv. Luc. 2.				
Sonnt	26 Ephorus	9 4	♂ ☉ ☿ Δ ♀ daher	8 26	6. 2. Kön.
Monta	27 Joh. Evang.	10 19	☿ ☽ □ ♂ □ ♀	8 27	7 Isidorus
Dienst	28 And. mag.	11 23	1, 2 m. B. ♀ in ☾	8 29	8 Erhardus
Mitwo	29 Jonathan	U. B.	☿ ☽ □ ♀ recht	8 30	9 Julianus
Donst.	30 David	1 21	☿ ☽ □ h gut	8 31	10 Samson
Freya	31 Sylvester	2 30	☿ ☽ ☾ ☾ wetter.	8 33	11 Gerson

Der Neumond den 6. hat Schnee. Das erste Viertel den 14. Kommt mit Wind.
 Der Vollmond den 21. zeigt Sonnenchein. Das letzte Viertel den 28. hat meist Nebel.

Christm. hat 31. Tag.

Die, so friedfertig sind, die steiffen gute Dinge,
Gott gebe, daß mans auch beglückt zu Ende bringe.

Der Steinbock.



Kinder in diesem
Zeichen geboren,
sind zornig tiefsin-
nig und zu trauri-
gen Gedanken sehr
geneigt, dabey un-
versöhnlich, zum
Ackerbau sind kean-
schlágig.

Grüne und warme Weynachten, bringen weisse O-
stern. Ist es windig an Weinachts- Seyrtagen, so
gibts viel Obs.

einen guten Theil des feindlichen Geschüßes, und
brachten die Franzosen in grosse Unordnung und
Schrecken. Der König so selbst gegenwärtig war,
hatte die gröste Mühe die Seinigen von der Flucht
abzuhalten. Seine Reuterey empfing den grö-
sten Schaden, und fiel einer nach dem anderen
todt vom Pferd. Daß Fußvolck litten gleiches-
falls grosse Noth, und gab ein erschreckliches
Blutvergiessen; ja der König selbst war verwun-
det und stehend in höchster Lebens-Gefahr. End-
lich kam der Venetianische General Dalviano
in währendem Treffen denen Franzosen zu Hülffe.
da vermeinten die Engnossen die ganze Venetia-
nische Armee wäre vorhanden, und fiengen an
zuwancken. Sie nahmen ihre Verwundeten an
der Zahl 1500. samt ihrem Geschüß in die Mitte,
und weichen in guter Ordnung zurück in die Stadt
Mayland. Die Anzahl der Todten ist ungewiß,
die meisten Geschicht-Schreiber melden: Daß
10000. Franzosen und 5000. Engnossen umkom-
men; dergleichen Niederlag haben die Engnossen,
so lang der Bund stehet, noch nie erlitten.

Der Französische General Trivultius hat bekennet: Daß
er an 18 Schlachten gewesen, sie seyen aber gegen dieser
nur Kinderspiel gewesen, angesehen die Engnossen nicht
wie Menschen, sonder wie Heusen geschoßen.

D

Altstätten, Donst. nach Nicol.
Appenzell, am mitwo. nach Nicol.
Arau, mitwoch vor Thomas
Bern, montagnach Thomas
Biel, Donst. vor dem Neü-Jahr.
Breitgarten, den 22.
Buchhorn, den 1. Montag.
Chur, auf Andreas allen Calend.
Ermatingen, den 1.
Frauensfeld, montagnach Nicol.
Seldkirch, auf Thomas.
Greyburg, im Breißgen auf Thom.
Hauptweil, montagnach Andreas.
Heidelberg, auf Nicolai.
Gais, Dienst. nach Lucia. A. C.
Ilanz in Pändten, den 1. dienst.
alt. Cal. und den 31.
Kesserstuhl, auf Nicol. und Thom.
Küblis, 1. Freytag Viehmarkt.
Lengburg, Donstag nach Nicol.
Müllhausen, auf Nicolai.
Peterlingen, den 2.
Rapperschweil, mitw. Thomas.
Rietzbach, den 1. Dienstag.
Schiers, auf Thomas. a. C.
Strassburg, auf alt Weynacht.
Sursee, auf Nicolai.
Thengen, den 4.
Überlingen, auf Nicolai.
Uri, Donstag vor Nicolai.
Waldshut, den 6.
Wilisau, Dienstag vor Tomas.
Winterthur, Donst. vor Thomas.
Xerden, den 27.
Zweysimen, den 2. Donst.
Zofingen, den 23.

